

# KINDHEIT

IN DER GESELLSCHAFT AUS DER SICHT DER KUNST



Häusle Martin, Hildegard und Michael Karten spielend, 1960



Kalb Edmund, Kinderporträt



Lentsch Anna, Für Elise, 1998

“Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch!” Erich Kästner



Salzmänn Heinrich, Ohne Titel, 2006

## KÜNSTLERLISTE

<b>Agostinelli Ines</b>	Hörbranz	<b>Konrad Ilse F.</b>	Bregenz
<b>Althaus Lisa</b>	Klaus	<b>Kronabitter Erika</b>	Feldkirch
<b>Baer Oswald</b>	Jena	<b>Leissing Edgar</b>	Schwarzach
<b>Balaguer Julio</b>	Manacor	<b>Lentsch Anna</b>	Barcelona
<b>Denzler Andy</b>	Zürich	<b>Ludescher-Krapez Renate</b>	Feldkirch
<b>Dorigo Ursula</b>	Feldkirch	<b>Mangele Armin</b>	Wolfurt
<b>Ejyan Bahadur</b>	Katmandu	<b>Mathà Marion</b>	Bregenz
<b>Feuerstein Martin</b>	Au-München	<b>Menia Gerd</b>	Lauterach
<b>Gassner Franz</b>	Lustenau	<b>Moosbrugger Rita</b>	Bregenz
<b>Gfader Harald</b>	Göfis	<b>Pripp Solveig</b>	Göteborg
<b>Giorgetti Ate</b>	Belgien	<b>Rohner Eleisa</b>	Widnau
<b>Grabher Markus</b>	Lustenau	<b>Salzmänn Heinrich</b>	Dornbirn
<b>Graf Alfred</b>	Wien	<b>Schöpf Irmengard</b>	Zams
<b>Haas Roland</b>	Schruns	<b>Stoff Uschi</b>	Nendeln
<b>Hangartner Robert</b>	Altstätten	<b>Wacker Rudolf</b>	Bregenz
<b>Häusle Martin</b>	Feldkirch	<b>Waeger Uta-Belina</b>	Dornbirn
<b>Herbig Otto</b>	Weilheim	<b>Waltner Alexander</b>	Wien
<b>Jansa Maria</b>	Fraxern	<b>Wider Albert</b>	Widnau
<b>Kalb Edmund</b>	Dornbirn	<b>Zündel Rudolf</b>	Schwarzach
<b>Kohlhaupt Peter</b>	Lauterach		

“Das der Mensch ein Werder sei ... wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...” Bibel

# DIALOG



Mangele Armin, Ethische Werte, 1979



Giorgetti Ate, Ohne Titel, 1977

**“Wir sind nicht nur verantwortlich für das was wir tun,  
sondern auch für das, was wir nicht tun!”**

Molière

### Kindheit aus der Sicht der Kunst

Die aktuelle Ausstellung im Rohnerhaus beschäftigt sich mit Kindheit und Kind-Sein, gespiegelt in den Werken der bildenden Kunst.

Durch Kunst die Gesellschaft zu verändern, ist eine Vorstellung, die kaum einem oder einer KünstlerIn fremd ist. Kein einfach zu erfüllender Wunsch, der außerdem für manchen anmaßend klingen mag - und trotzdem ist er es, der die Kunst antreibt.

Häufig steht der Mensch mit seinen Erfahrungen und Empfindungen im Zentrum der Kunst. Kunstwerke können sowohl die entscheidenden Momente der Weltgeschichte festhalten, als auch die Geschichte oder Entwicklungsschritte einzelner Menschen verarbeiten. Eine der Aufgaben der Kunst ist das Wecken von Anteilnahme, Freude und Hoffnung am menschlichen Dasein.

Kinder fragen immerzu nach dem Warum, sie sind neugierig und kritisch, auch was die Wertvorstellungen ihrer Eltern angeht. Das ist nichts Schlechtes, ganz im Gegenteil, es gehört zum Erwachsenwerden dazu.

Eine unbeschwerte Kindheit ist das größte Geschenk, das wir unseren Kindern machen können. Es kann nicht sein, dass Kinder in vorgegebene Bahnen gezwängt werden, vielmehr geht es darum, sie ihren Weg finden zu lassen - und wer weiß, vielleicht führt dieser Weg sie unter anderem zur Kunst.

Kinder wollen aber auch Werte und Grenzen, weil sie Halt und Orientierung geben. Doch zugleich reiben sich Kinder und Jugendliche an Werten und stellen sie in Frage. Freiheitsstreben und Forschungsdrang sind charakteristische Züge beim Erwachsenwerden!

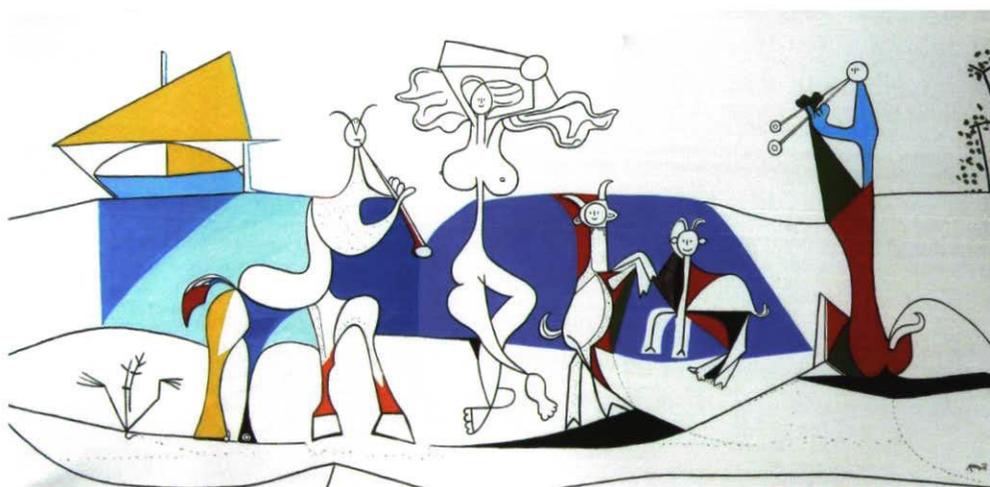
Kindheit glücklich, träumerisch, forschend, ehrlich und aufstrebend erleben zu dürfen, ist, was wir Kindern wünschen und versuchen zu ermöglichen.

Es erscheint dem Rohnerhaus daher als eine verantwortungsvolle Aufgabe, der Jugend unserer Tage Zugänge zu den wert- und sinnvollen Bereichen der Künste zu eröffnen, und wir laden alle ein, mit ihrer Familie und ihren Freunden mitzuwirken und freuen uns auf ihren Besuch.

Die Ausstellung wird von Alwin Rohner kuratiert.

**Ausstellungsdauer:** 7. November 2007 - 12. April 2008

**“Kinder und Narren sagen die Wahrheit!”**



Kohlhaupt Peter, Lebensfreude



Mathä Marion, Ohne Titel, 2007



Gassner Franz, Vernarbte Wunden heilen, 2007

**KUNST IM  
ROHNERHAUS**  
Sammlung der Rohner Privatstiftung

Schöellerbank

AXIMA Kälte-technik  
SVEZ

ROHNER

typico  
MEGAPAINTE  
www.typico.com

Die **Öffnungszeiten**  
Mittwoch - Samstag: 11.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 11.00 - 20.00 Uhr  
Führung auf Anfrage

A-6923 **Lauterach** Kirchstrasse 14  
T: 05574/72923  
Mobil: 0676/7032873  
E-Mail: info@rohnerhaus.at [www.rohnerhaus.at](http://www.rohnerhaus.at)

Gruppen an: es Kump  
min' I said - 17-

# KINDHEIT

## Dialog

### EINLADUNG

zur Eröffnung der Ausstellung

**Samstag, 3. November 2007, 18.00 – 20.00 Uhr**

Zur Ausstellung spricht:  
Dr. Rudolf Sagmeister

Eine Werkbeschreibung ist erhältlich.

**Wir laden Sie, Ihre Begleitung und  
Ihre Freunde recht herzlich ein!**

Schøellerbank

Die traditionsreiche Privatbank ist Partner des Rohnerhauses

**KUNST IM ROHNERHAUS:**

Kirchstrasse 14 | A - 6923 Lauterach

T 05574/72923 F 05574/71223 - 3

info@rohnerhaus.at | [www.rohnerhaus.at](http://www.rohnerhaus.at)

**ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG:**

7. November 2007 – 12. April 2008

**Mittwoch - Samstag:** 11.00 - 17.00 Uhr

**Freitag:** 11.00 - 20.00 Uhr